

Die Österreichisch-armenische Studiengesellschaft
und das
Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien

laden zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

Mag. Siegfried WÖBER
(Wien)

Zwischen Orient und Okzident – Impressionen aus Georgien

Armenier und Georgier sind zwei benachbarte, aber doch recht unterschiedliche Völker. Ihre historisch-kulturelle Entwicklung verlief ähnlich, beide sind seit mehr als eineinhalb Jahrtausenden Bollwerke des Christentums im Nahen Osten, und doch war und ist das gegenseitige Verhältnis eher von einer gewissen Rivalität als von Partnerschaft geprägt.

Mag. Wöber leitete 2001-2005 ein regionales Friedensprogramm eines niederländischen EZA-Konsortiums in Zusammenarbeit mit Menschenrechtsorganisationen in Armenien, Aserbaidschan und Georgien, wobei er primär in Tbilisi/Tiflis lebte. Er bereiste auch die Konfliktgebiete und besucht die Region weiterhin regelmäßig. Auf Basis seiner reichen Dia- und Filmsammlung wird er ein Bild von den vielfältigen Landschaften Georgiens und den dynamischen gesellschaftlichen Entwicklungen seiner Bevölkerung entwerfen.

Zeit: Mittwoch, 20. 10. 2010, 18.30 Uhr

Ort: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien,
Postgasse 7/1/3 (Lift!) (Zugang von der Postgasse durch das Gittertor, das bis 19 h offen sein soll)

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten
Gäste willkommen